

Fach	Steuern und Rechnungslegung
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	SRH Hochschule Calw gGmbH
<b>Datum der Akkreditierung</b>	18.08.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2002/03
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Steuern und Prüfungswesen
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Domenico Lamanna di Salvo Tel.: 0 70 51 / 92 03 35 Email: Domenico.Lamanna@hs-calw.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Die Auswahlkriterien für den Masterstudiengang sind in der Zulassungsordnung verbindlich zu dokumentieren.</li> <li>(2) Das Curriculum ist inhaltlich so zu überarbeiten, dass jedem Credit ein Workload von 30 h zugrunde liegt und für das gesamte Studium (120 Credits) ein Workload von 3.600 h aufzuwenden ist. Entsprechende freie Kapazitäten sollten genutzt werden, um wissenschaftliche Lehrinhalte auszubauen und so das Master-Niveau des Studiengangs weiter zu stärken.</li> <li>(3) Die von der Hochschule angekündigten Regelungen zur Einrichtung und Besetzung von Stiftungsprofessuren sowie zur Beteiligung externer Gutachter/innen bei Berufungsverfahren sind in der Berufungs- bzw. Grundordnung zu verankern. Die überarbeiteten Ordnungen sind vorzulegen.</li> <li>(4) Es muss eine frühere Vermittlung der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung durch die Studierenden im Rahmen der Veranstaltungen erfolgen. Dies ist im Modulhandbuch zu dokumentieren.</li> <li>(5) Die Vermittlung bzw. Vertiefung von Soft Skills ist stärker im Curriculum zu verankern. Diese sind auch in die Leistungsnachweise einzubeziehen. Dies ist im Modulhandbuch darzustellen.</li> <li>(6) Es ist ein Bericht zu Umsetzung und Ergebnissen der geplanten Qualitätssicherungsmaßnahmen vorzulegen.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Masterstudiengang ist stärker anwendungsorientiert ausgerichtet

### **Zusammenfassende Bewertung**

und soll durch die Vermittlung praxisbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere auf dem Gebiet des Steuerrechts, der Rechnungslegung, des Wirtschaftsrechts und der praxisorientierten Betriebswirtschaftslehre gezielt auf die spätere Tätigkeit des Steuerberaters vorbereiten. Um den Absolventen verbesserte Voraussetzungen zur Ablegung des Steuerberaterexamens zu ermöglichen, ist der Studiengang inhaltlich mit den Anforderungen des Steuerberaterexamens abgestimmt.

Das Masterstudium umfasst 4 Studienabschnitte jeweils im Umfang von 15 Wochen in einem Zeitraum von 2 Jahren. Zwischen dem dritten und vierten Studienabschnitt wurden die Semesterferien verkürzt, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, vor dem Beraterexamen noch Klausuren- und/oder Crashkurse zu belegen. Der Studiengang umfasst in den ersten drei Studienabschnitten Module aus den Bereichen Steuern, Rechnungslegung, Unternehmensbewertung und Grundlagen des Prüfungswesens sowie Wirtschaftsrecht und Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Dabei sind die Module in zeitlicher Reihenfolge so angeordnet, dass im ersten Studienabschnitt Stoffinhalte als Grundlage für die Module im zweiten, dritten und vierten Studienabschnitt vermittelt werden. Im vierten Studienabschnitt werden die steuerrechtlichen Kenntnisse im Bereich der Gesellschaftsbesteuerung erweitert, Berufsrecht und Kanzleimanagement gelehrt und durch einen Klausurenkurs die steuerrechtlichen Kompetenzen insgesamt vertieft. Im vierten Studienabschnitt ist darüber hinaus die Masterarbeit anzufertigen.

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist ein überdurchschnittlich (Note 2,0 und besser) abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder Diplom) an einer Hochschule mit wirtschaftswissenschaftlicher Grundausbildung, insbesondere in Allgemeine und angewandte Betriebswirtschaft, Grundlagen der Volkswirtschaft und der wirtschaftlichen relevanten Teile des Rechts, Mathematik und Statistik, Betriebliches Rechnungswesen und Grundlagen der Wirtschaftsinformatik.

Die Zulassung erfolgt vorbehaltlich des Bestehens einer Zulassungsprüfung

Das Profil des Studienganges ist im Wesentlichen erkennbar: Der Studiengang zeigt letztlich Merkmale eines Examensvorbereitungskurses für die Prüfung als Steuerberater, der jedoch an einer Hochschule angeboten wird. Demgemäß wurden die Anforderungen des Studienganges im Wesentlichen auf das erfolgreiche Absolvieren des Steuerberaterexamens. Der wissenschaftliche Anspruch des Studienganges scheint zumindest in den Formulierungen der Leitidee zurückzutreten. Dies ist auch an der Qualifikation der Lehrkräfte festzustellen, die ihre Stärken vor allem aus ihrer praktischen Tätigkeit ziehen.

Die Kriterien für das Auswahlverfahren sind bislang nur im Entwurf einer Zulassungsordnung festgelegt; die dort niedergelegten Kriterien sind noch nicht hinreichend bestimmt (z.B. „überdurchschnittlicher Studienabschluss“ sowie die Kriterien des persönlichen Auswahlgesprächs). Zudem sollten die Ergebnisse des Auswahlgesprächs hinreichend dokumentiert werden.

Das Studium erscheint in der Regelstudienzeit studierbar, insbes. unter Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikation. Die Arbeitsbelastung erscheint den Gutachtern grenzwertig, wird aber im Rahmen des Qualitätsmanagements der Hochschule kontinuierlich überprüft.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Verfahrensnummer AQAS**

Die Hochschule plant die Einführung eines Qualitätssicherungssystems und verfügt über ein Konzept zur Qualitätssicherung ihrer Studiengänge sowie für verschiedene Instrumente zum hochschulinternen Qualitätsmanagement. Diese Instrumente erscheinen insgesamt ausreichend, um die Qualität des vorliegenden Studiengangs sicherzustellen.

Die Beratungs- und Betreuungsangebote erscheinen grundsätzlich angemessen, jedoch auch insofern bedenklich, als dass die Professoren nur 2-3 Tage in der Woche vor Ort sind. Durch vielfältige Praxisanteile ist eine deutliche Berufsfeld- und Praxisorientierung gegeben.

Für den Studienbetrieb und die Verwaltung stehen, insbesondere nach der Erweiterung der Räumlichkeiten durch den Standort am Calwer Markt im Oktober 2007, ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Durchführung der Studiengänge erscheint hinsichtlich der quantitativen personellen, sachlichen und räumlichen Ausstattung gesichert.

Die Gutachter regen an, den tatsächlichen Workload der Studierenden zu ermitteln und die derzeit eher auf Schätzwerten basierenden Workload-Angaben zu optimieren.

Prof. Dr. Hansrudi Lenz, Universität Würzburg

Prof. Dr. Hanno Kirsch, Fachhochschule Westküste

Prof. Dr. Wilhelm Schneider, Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

WP/StB Dr. Thomas Reitmayr, Deloitte & Touche GmbH München

Joseph Wimmel, Student der privaten Fachhochschule Göttingen

50060